

# Kitodo-DSpace-Integration an der ULB Sachsen-Anhalt

**Anja Piller**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt



UNIVERSITÄTS- UND  
LANDESBIBLIOTHEK  
SACHSEN - ANHALT



1. Welche Arten von Materialien digitalisieren und präsentieren Sie?
  2. Welche Präsentationsschicht nutzen Sie für Ihre Digitalisate?
  3. In welche Infrastruktur ist diese eingebunden?
  4. Aus welchen Gründen haben Sie sich für diese Lösung entschieden?
  5. Was sind aus Ihrer Sicht Stärken, was Schwächen Ihrer Präsentationslösung?
  6. Haben Sie Zukunftspläne die Präsentation betreffend? Welche?
  7. Abschließend kurze Demo / Blick ins System
-

## Materialien

1. VD-relevante Drucke (VD16/VD17/VD18)
2. FID Nahost-relevante Drucke
3. Handschriften
4. Karten
5. Zeitungen
6. Urkunden
7. Restitute
8. Wunschbücher

Geplant: Nachlässe und Musikalien

---

## Präsentationsschicht

DSpace 6.3 + Komponenten von 4 Science (IIIF-  
Manifest-Erzeugung und Viewer)+ Eigenentwicklung

---

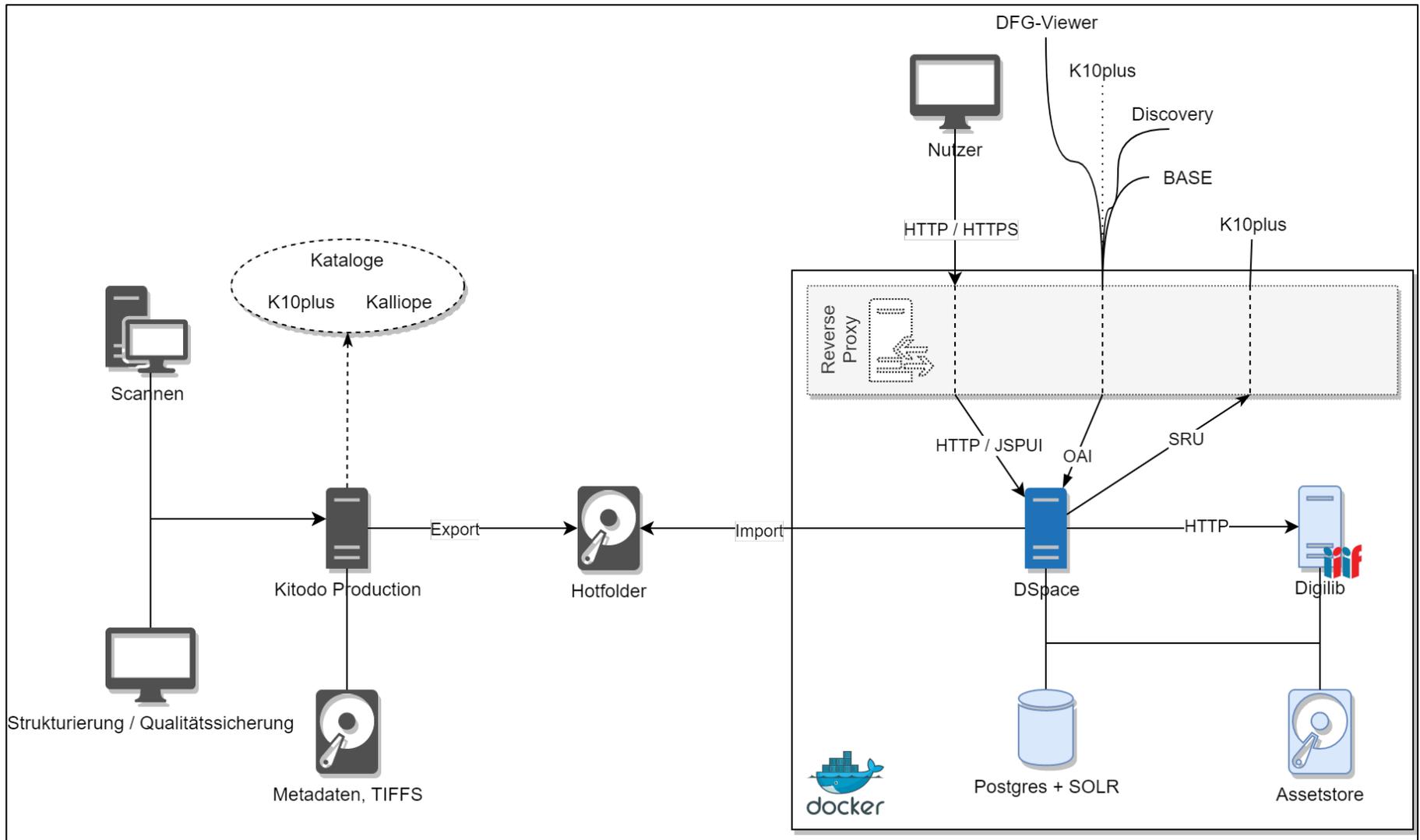
## Grundidee:

- Kitodo.Production zur Abbildung und Parametrisierung des Digitalisierungs-Workflows, zur strukturellen und inhaltlichen Erschließung der Digitalisate, zum Metadaten-Im- und Export, zum Prozess-Controlling und zur Statistik und
- DSpace als Datenrepositorium und Frontend zur Verwaltung und Präsentation von Sammlungen und Einzeltiteln



## Weitere Erweiterungen im Kontext von Kitodo

- Update/Integration auf DSpace 6.3
- Gegenseitige Verknüpfung mehrerer Werke (z. B. Periodika, MBWs) innerhalb des Repositoriums  
<http://dx.doi.org/10.25673/34547>
- Zur Verfügung stellen der Digitalisate im DFG-Viewer
- Zur Verfügung stellen der Digitalisate im IIF-Viewer
  - Erweiterung um ein IIF-Image- und Presentation API
  - Einbinden des Image Servers digilib
  - Erzeugung von IIF-Manifesten (on Demand + Caching)
  - Integration verschiedener IIF-Viewer



# Ausgangslage 2018

- DSpace-Einführung für Hochschulschriften und Forschungsdaten
- Auf DSpace 6.2 basierendes Repository Share\_it
- Seit den 2000er Jahren digitalisiert die ULB historische Drucke und Schriften
- Kommerzielle Software Visual Library für Workflow und Präsentation; genutzt für ca. 100.000 Werke, 15 Mio. Seiten
- Evaluation von Kitodo.Production und Presentation als Open-Source-Alternative
- Hintergrund: Geplante Öffnung der Digitalisierungsdienstleistungen für andere Einrichtungen des Landes (denkbar z.B. für Museen, Archive)
- Eignung von Kitodo.Production und Presentation für Belange der ULB Sachsen-Anhalt hat sich erwiesen, aber:
  - Wunsch nach IIF-Unterstützung nicht erfüllt (Interoperabilität, Mirador-Viewer)
  - Reduktion zu betreuender Systeme erforderlich



# Stärken und Schwächen

## Stärken:

- Durch DSpace-KnowHow innerhalb des Hauses sind Anpassungen an die eigenen Workflows und Darstellungswünsche schnell und einfach möglich (z.B. Ansicht Metadaten)
- Weiterentwicklung nach den eigenen Schwerpunkten (z.B. Kalenderansicht)
- Granulare URN 1.0 und 2.0 möglich
- Modulares System

## Schwächen:

- 2 Systeme statt einem System und nur Kommunikation in eine Richtung: Anpassungen an Metadaten etc. teilweise komplizierter
- z. B. bitstreams ersetzen bei der nachträglichen OCR gibt es für das IIF-Manifest neue handles und das alte METS/MODS z.B. in der DDB funktioniert nicht mehr

# Ausblick

- Volltextsuche über Sammlungen
- IIF-Manifest für Serien und Mehrbändige Werke
- Nachlässe und Musikalien
- Verbesserung der Suche

# Demo



<https://opendata.uni-halle.de/handle/1981185920/31823>



<https://opendata2.uni-halle.de/handle/1516514412012/1>

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

**Das Share\_it Team**

[shareit.admin@bibliothek.uni-halle.de](mailto:shareit.admin@bibliothek.uni-halle.de)

**Kontakt:**

**Anja Piller:** [anja.piller@bibliothek.uni-halle.de](mailto:anja.piller@bibliothek.uni-halle.de)

**Dr. Roberto Cozatl:** [roberto.cozatl@bibliothek.uni-halle.de](mailto:roberto.cozatl@bibliothek.uni-halle.de)

**Christian Bethge:** [christian.bethge@bibliothek.uni-halle.de](mailto:christian.bethge@bibliothek.uni-halle.de)

